

ÖFFNUNGSZEITEN*

1. April bis 31. Oktober	9 – 19 Uhr
1. November bis 31. März	10 – 17 Uhr
24. und 31. Dezember	10 – 14 Uhr
25./26. Dezember und 1. Januar	11 – 17 Uhr

*Die Öffnungszeiten können coronabedingt abweichen. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch auf der Webseite des Freilichtmuseums.

EINTRITT FREI UNTER 18 JAHREN!

EINTRITTSPREISE

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.
Freier Eintritt für Geflüchtete mit Nachweis.
Eintrittsfreier Tag für alle: 2. Freitag im Monat.

Erwachsene 8,50 €
Schwerbehinderte Menschen, Studierende,
Auszubildende 6,50 €
Erwachsenen-Gruppen ab 10 Personen 8,00 €
Jahreskarte der LVR-Museen:
Einzelperson 30,00 € | Partnerkarte 40,00 €
Parkgebühr 2,50 €
Jahreskarte Parken 8,50 €
Kombikarte Museum + Sommerrodelbahn:
Infos an der Kasse

Termin- und Programmänderungen vorbehalten!

www.kommern.lvr.de
kommern@lvr.de



#freilichtmuseumkommern



Wege zum LVR



LVR-FREILICHTMUSEUM KOMMERN

Rheinisches Landesmuseum für Volkskunde
Eickser Straße
53894 Mechernich
Tel. 02443 9980-0



Stadt, Land, Garten

WILDE VIELFALT zwischen
Küchengarten und Feldflur

bis 28. November 2021



Stadt, Land, Garten

WILDE VIELFALT zwischen
Küchengarten und Feldflur

bis 28. November 2021





Die Ausstellung

Vom vorindustriellen Küchengarten über Werkssiedlungen und Kleingartenanlagen bis zum Urban Gardening: Die Ausstellung beleuchtet, wie sich Bedeutung und Aussehen der Nutzgärten gewandelt haben.

Dabei spielt die subjektive Seite des Gärtnerns eine große Rolle. In prägnanten Worten schildern Gärtner*innen ihre Motivationen sowie Last und Lust der Gartenarbeit. Die Museumsgäste lernen alte und moderne Nutzpflanzen kennen und können das Wachsen und Reifen von Bohne, Himbeere oder Kartoffel im Laufe eines Gartenjahres verfolgen. Historische Gartengeräte oder Ratgeberliteratur zeigen eine erstaunliche Kontinuität der Gartenarbeit.

Gärtnern heißt aktiv sein! Dazu fordert die Ausstellung Groß und Klein auf: Inhalte werden beim Puzzeln, Kurbeln oder Suchen vermittelt.

Im Außenbereich gibt es die Möglichkeit, sich an der Gemeinschaftskiste zu beteiligen, zu pflanzen, jäten, gießen und ernten. Hacken, Schaufeln und Gießkanne stehen im Schränkchen vor dem Ausgang bereit.

Das LVR-Freilichtmuseum Kommern bietet öffentliche Führungen durch die Ausstellung, ein pädagogisches Begleitprogramm und Aktionstage im Rahmen von Museumsveranstaltungen an.

Tagesaktuelle Informationen: www.kommern.lvr.de



Stadt, Land, Garten

Wenn es draußen grünt, blüht und wächst, freuen sich die Museumsgäste des LVR-Freilichtmuseums Kommern immer wieder über die historischen Hausgärten wie auch die „modernen“ Ziergärten im Gelände.

Die Museumslandwirte, Hauswirtschafterinnen und ehrenamtliche Gartenpat*innen führen fort, was für die Menschen (nicht nur) im ländlichen Rheinland früher Alltag war. Die Familien ergänzten ihren Speisezettel mit Obst und Gemüse, das sie selbst anbauten. Dies war lebenswichtig.

In den beengten Städten, die durch die Industrialisierung nach 1850 rasant wuchsen, wünschten sich viele einen Garten, in dem sie ernten und ihre knappe freie Zeit genießen konnten. Brachflächen-Nutzung, Kleingartenanlagen und Siedlungen mit Gärten hinter dem Haus entstanden. Im „Wirtschaftswunder“ der Nachkriegszeit wichen die reinen Nutzgärten allmählich den Zier- und Freizeitgärten.

Heute ist wieder eine Trendwende zu beobachten. Immer mehr Menschen interessieren sich für den biologischen Gemüseanbau und suchen einen Ausgleich zur Stadtwelt und dem Arbeitsalltag. Kleingärten sind wieder gefragt. Und beim Urban Gardening experimentieren junge Menschen auf städtischen Brachflächen mit Beeten in mobilen Behältnissen.



Wilde Vielfalt im Museum

Im Rahmen von „Stadt, Land, Garten“ präsentiert ein eigenständiger Raum die „WILDE VIELFALT im Museum“ als Teil des gleichnamigen Projektes. Dieser Ausstellungsbereich blickt auf ökologische Initiativen seit der Eröffnungszeit des Museums vor genau 60 Jahren zurück und befasst sich mit dem Wert, den Wildkräuter auch heute noch für uns haben.

Denn viele „Unkräuter“, die in Gärten, an Wegen und in Feldern wachsen, sind wertvolle Nutzpflanzen. Was noch zu Großmutterns Zeiten selbstverständlich war, wird nun wiederentdeckt: Wildkraut-Produkte wie Löwenzahn-Limonade, Waschmittel mit Seifenkraut und Kleider aus Brennnesselstoff sind im Trend.

Viele der wild wachsenden Pflanzenarten, die früher typisch für Äcker und Dörfer waren, sind heute jedoch gefährdet. Im Projekt „WILDE VIELFALT im Museum“ werden diese seltenen Arten erhalten. Die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft führt das 2020 gestartete Projekt als Projektträger gemeinsam mit dem Freilichtmuseum als Kooperationspartner durch.

In zwei Pflanzkisten im Außenbereich entdecken die Besucher*innen die aus regionalem Saatgut gezogene Pflanzenvielfalt.



Digitaler Flyer und Abbildungsnachweise



Abbildungsnachweise:

Außen:

Titel oben links: Drawn after Nature, KNNV Publishing 2008

Titel unten links: Norbert Breidenstein, Köln

Titel unten rechts: Hans-Theo Gerhards/LVR

Rückseite oben links: Vanessa Sterner/LVR

Rückseite unten links: Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Rückseite unten rechts: Archiv LVR-Freilichtmuseum Kommern

Innen:

Links oben: LVR-Industriemuseum

Links unten: Ute Herborg/LVR

Mitte oben: Hans-Theo Gerhards/LVR

Mitten unten: LVR-Industriemuseum

Rechts oben: Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Rechts unten: Archiv LVR-Freilichtmuseum Kommern